

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Mehr unter [www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de).

Im Komitee **Würzburger Friedenspreis** wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen. 2005 ging der Preis an Schwester Angela Kruppa (Oberzell) für ihr Engagement bei den "Ordensleuten für den Frieden".

- Kommen Sie am Sonntag, **18. Juli 2010** um 11 Uhr in das **Mainfrankentheater Würzburg** zur öffentlichen festlichen Preisverleihung!
- Beteiligen Sie sich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werden Sie **Mitglied** im Komitee Würzburger Friedenspreis!

**V. i. S. d. P.:**

Andreas Schrappe  
Ulmenstr. 27a  
97084 Würzburg

Tel. 0931/6666011  
[info@wuerzburger-friedenspreis.de](mailto:info@wuerzburger-friedenspreis.de)  
[www.wuerzburger-friedenspreis.de](http://www.wuerzburger-friedenspreis.de)

**Spendenkonto:**

ÖKOPAX e. V., Stichwort Würzburger Friedenspreis  
Postbank Nürnberg  
BLZ 760 100 85  
Kto.-Nr. 290533-850 (Spendenquittung)

würzburger  
friedenspreis

Einladung zur Preisverleihung  
**Würzburger Friedenspreis  
2010**

Informatives und Kulturelles  
bei Sekt und Selters

Der Würzburger Friedenspreis 2010 geht an  
die "**Frauen für die Vielfalt**" (Kitzingen)  
"Pflanzenfülle und Lebensqualität  
statt Monopole und Konzernmacht!"

Sonntag, **18. Juli 2010**  
11.00 Uhr • Foyer Mainfrankentheater Würzburg

## Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2010

---

Der Würzburger Friedenspreis geht in diesem Jahr an die Initiative "**Frauen für die Vielfalt**" aus dem Landkreis Kitzingen für ihren **konstruktiven** und **gewaltfreien Widerstand** gegen Agrogentechnik - lokal, überregional und durch internationale Vernetzung auch weltweit.

Die Gruppe entstand aus dem **Widerstand gegen Gentechnik** im Raum Kitzingen und setzt sich in sehr kreativ gestalteten Aktionen und Informationsveranstaltungen für die **Erhaltung der Pflanzenvielfalt** und **natürlicher Lebensräume** ein, die durch Agro-Gentechnik, wie die Erfahrung in anderen Ländern bereits zeigt, massiv bedroht werden.

Das Jahr 2010 haben die Vereinten Nationen als **Warnung** und **Mahnung** zum **Jahr der Biodiversität** erklärt. Eine regionale Nutzpflanzenvielfalt ist für die Ernährungssicherheit der wachsenden Menschheit unverzichtbar.

Die "**Frauen für die Vielfalt**" haben die Gefährdung unserer elementaren Lebensgrundlagen erkannt und zeigen beispielhaft, wie **jeder einzelne** an der Erhaltung unserer natürlichen Lebensräume **aktiv mitwirken** kann.

---

Mehr Info unter [www.frauen-für-die-vielfalt.de](http://www.frauen-für-die-vielfalt.de).

**"Pflanzenfülle und Lebensqualität statt Monokultur und Konzernmacht"** - so lautet das Motto der Initiative, das bei regionalen Veranstaltungen wie dem Bohnen- und Kartoffelfest oder dem Tag der Kulturpflanze mit Leben gefüllt wird. Doch mehr noch. Bereits in den ersten beiden Jahren gelang es den "**Frauen für die Vielfalt**", namhafte internationale Koryphäen nach Unterfranken zu holen:

- Der Abend mit **Vandana Shiva, Quantenphysikerin** und **Trägerin des Alternativen Nobelpreises**, stellte für die Initiative einen ganz besonderen Höhepunkt dar. Im Februar 2009 begeisterte Dr. Shiva - die auch **Mitglied im Club of Rome** und im **Weltzukunftsrat** ist - in der überfüllten Alten Synagoge in Kitzingen mit ihrem Bericht über ihre Arbeit für die **indischen Kleinbauern** und die **Bauern in aller Welt**. Dabei klärte sie auch über die **globalen machtpolitischen Hintergründe** der **Saat-Monopolisten** auf.
- Im Oktober 2009 organisierte die Initiative den Besuch von **Percy und Louise Schmeiser**. Der kanadische Farmer und seine Frau engagieren sich seit über 10 Jahren für **Biodiversität**. Im Oktober 2000 wurde Schmeiser für seinen Einsatz mit dem **Mahatma Gandhi Award** geehrt und 2007 wurde dem Ehepaar der **Alternative Nobelpreis** verliehen. Im Matthias-Ehrenfried-Haus berichteten sie von ihrer unermüdlichen und kräftezehrenden Arbeit.

"Praxisnah und für alle Sinne die Sortenvielfalt vor Ort erleben und bewahren, das ist auch das Ziel unserer kommenden Veranstaltungen."

Das Komitee würdigt mit der Verleihung des Würzburger Friedenspreises nicht nur die **gegenwärtige, friedliche Aufklärungs- und Widerstandsarbeit** der "**Frauen für die Vielfalt**", sondern auch deren **nachhaltige Denkweise** als präventive Friedenssicherung.